

# Infoblatt Kommunikation & Kenntnisse über sexuell übertragbare Infektionen (STI) im Kontext der Chlamydien-Infektion

Ergebnisse der Studie zu Gesundheit und Sexualität  
in Deutschland (GeSiD)

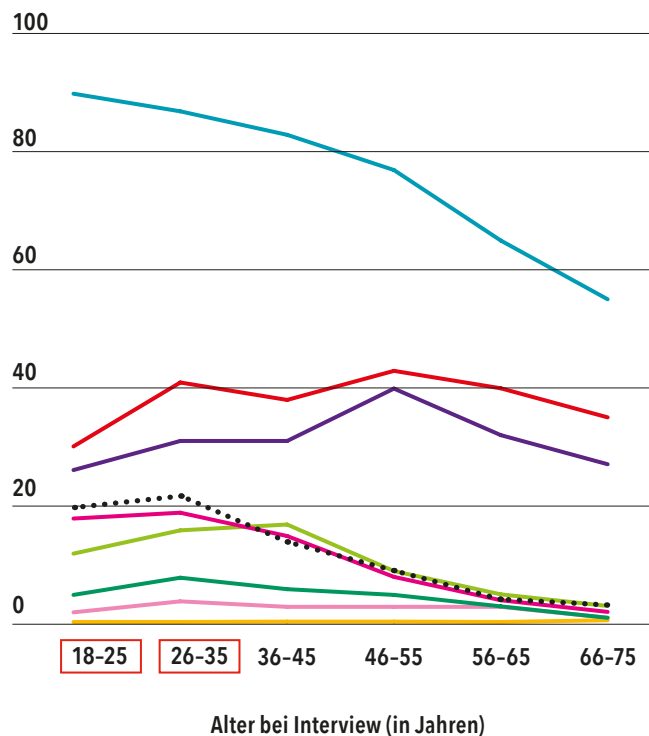
## Bekanntheit verschiedener sexuell übertragbarer Infektionen (STI)

Jüngere Menschen (18- bis 35-Jährige) zeigen sich in Bezug auf viele STI deutlich besser informiert als ältere. So konnte etwa jede/r Fünfte der 18- bis 35-Jährigen Chlamydien spontan nennen, bei den 66- bis 75-Jährigen waren es nur drei Prozent. Dies hängt vermutlich damit zusammen, dass für die jüngeren Jahrgänge einerseits sexuelle Bildungs- und Aufklärungsangebote in der Schule weiter verbreitet waren und andererseits im Rahmen der schulischen Sexualaufklärung auch häufiger über STI gesprochen wurde.

Jedoch legt die GeSiD-Studie zugleich offen, dass vier von fünf jüngeren Menschen die Chlamydien-Infektion nicht kennen.

### »Welche sexuell übertragbaren Erkrankungen/Infektionen kennen Sie? Bitte schreiben Sie alle auf, die Ihnen einfallen.«

(Anteil der Nennungen verschiedener STI, nach Altersgruppen, in %)



- HIV/AIDS
- Gonorrhö/Tripper
- Syphilis
- Chlamydien
- Genitaler Herpes
- Hepatitis B
- Genitalwarzen
- Schamhaarläuse/Filzläuse
- Trichomonaden


**LIEBES  
LEBEN**

# Infoblatt Kommunikation & Kenntnisse über sexuell übertragbare Infektionen (STI) im Kontext der Chlamydien-Infektion

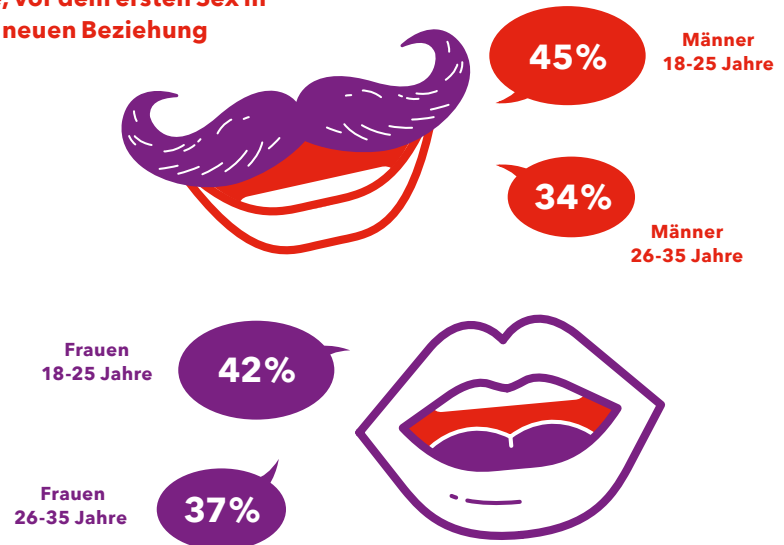
Ergebnisse der Studie zu Gesundheit und Sexualität  
in Deutschland (GeSiD)

## Sprechen über sexuell übertragbare Infektionen (STI)

Während von den heute 66- bis 75-Jährigen nur neun Prozent vor ihrer ersten sexuellen Erfahrung mit einem neuen Partner/einer neuen Partnerin über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (wie zum Beispiel Chlamydien) gesprochen haben, sind es bei den heute 18- bis 25-Jährigen mehr als 40 Prozent.

Das bedeutet jedoch, dass auch bei den Jüngeren noch nicht einmal die Hälfte der Menschen in festen Beziehungen mit dem Partner/der Partnerin über STI spricht, bevor sie gemeinsam sexuell aktiv werden.

### Frauen und Männer, 18-35 Jahre, vor dem ersten Sex in einer neuen Beziehung

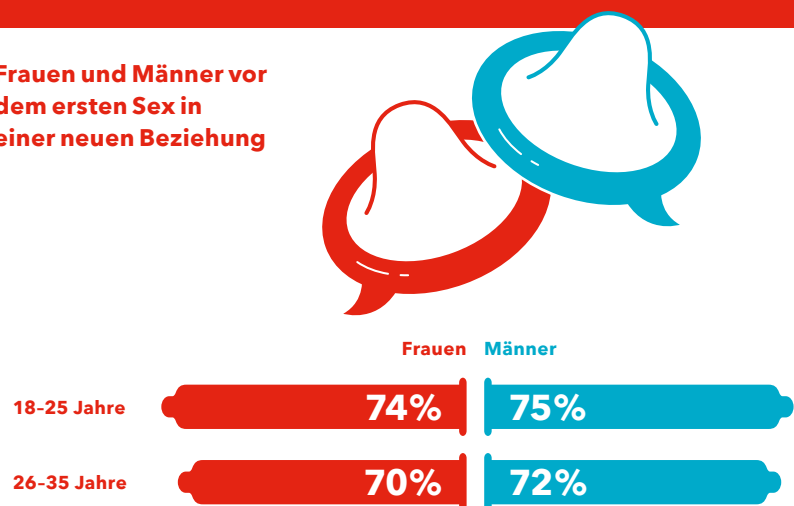

BZgA / LIEBESLEBEN

## Sprechen über Kondome

Über Kondome zu sprechen, bevor man mit einem Partner oder einer Partnerin sexuell aktiv wird, ist selbstverständlicher, als über sexuell übertragbare Infektionen (STI) zu sprechen. In der jüngsten Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen haben dies drei Viertel aller Männer und Frauen getan.

Im Vergleich aller Altersgruppen in der GeSiD-Studie wird deutlich, dass die jüngeren Altersgruppen häufiger über den Gebrauch von Kondomen sprechen.

### Frauen und Männer vor dem ersten Sex in einer neuen Beziehung


BZgA / LIEBESLEBEN

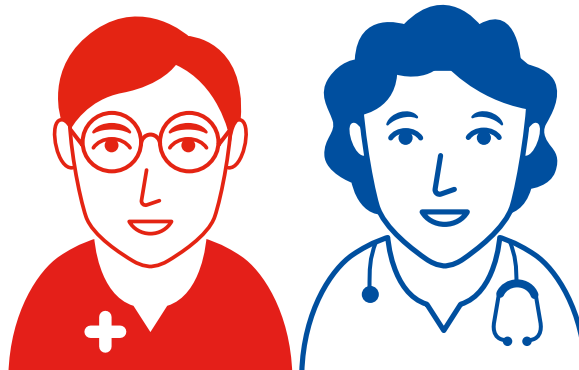
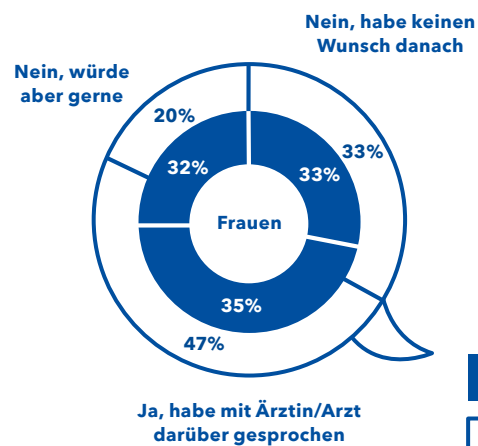
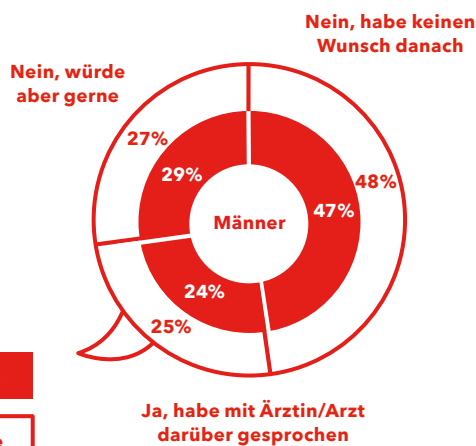

**LIEBES  
LEBEN**

# Infoblatt Kommunikation & Kenntnisse über sexuell übertragbare Infektionen (STI) im Kontext der Chlamydien-Infektion

Ergebnisse der Studie zu Gesundheit und Sexualität  
in Deutschland (GeSiD)

## Gespräche über STI mit Ärztin oder Arzt

Frauen zwischen 18 und 35 sprechen in der ärztlichen Praxis häufiger über sexuell übertragbare Infektionen als Männer dies tun. Knapp die Hälfte der Männer hat sich noch nie mit Ärztin oder Arzt über STI ausgetauscht und hat auch nicht den Wunsch danach.



BZgA / LIEBESLEBEN

### Zur GeSiD-Studie:

Die GeSiD-Studie ist die erste umfassende Studie zu Sexualität und Gesundheit in Deutschland mit repräsentativen Bevölkerungsdaten. Erste Ergebnisse wurden im September 2020 vorgelegt. Für die GeSiD-Studie wurden Frauen und Männer zu ihren sexuellen Erfahrungen, Beziehungen und Einstellungen interviewt. Die Daten erlauben eine empirisch fundierte Einschätzung der sexuellen Gesundheit in Deutschland und werden zur Entwicklung von zielgruppenspezifischen Versorgungs- und Präventionsmaßnahmen beitragen. Das Institut für Sexualforschung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) führt GeSiD durch und kooperiert bei der Interview-Durchführung mit dem Sozialforschungsinstitut Kantar Emnid. Gefördert wird die Studie von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).